Objekt:	Medaille auf die Eroberung Schlesiens 1807
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21103

Beschreibung

Zum Ende des Jahres 1806 eroberte die französische Armee zunächst die schlesische Festung Glogau und im Laufe der nächsten Wochen Breslau, Brieg, Schweidnitz, Neiße, Kosel und Glatz. Daraufhin wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite die Stadtkronen der Eroberungen aufgetürmt abbildet. Vor dem Turm sitzt die römische Siegesgöttin Viktoria, die den Erfolg auf ihren Schild schreibt.
Diese Darstellung ist antiken Motiven entlehnt, neuartig ist allerdings, dass sie keinen Griffel, sondern einen Säbel zum Schreiben benutzt. Ihre Hand wird von der Friedensgöttin Pax geführt. Auch die Inschrift im Abschnitt verweist auf die Eroberung Schlesiens. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.
Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 37,01 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1807
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)
	wo	
Beauftragt	wann	

	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Victoria (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Pax
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Głogów
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Breslau
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brzeg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schweidnitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kosel

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Glatz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nysa

Literatur

- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg